

Kommen Sie
Ihre 100 €
abholen*



ich entscheide mich
für Komfort
und eröffne jetzt
mein gratis Sichtkonto

Bank und Versicherung
neu definiert AXA

* Um zu erfahren, wie Sie diese 100 € verdienen können, fragen Sie bei uns nach allen Informationen und Bedingungen

HECK
BANK & VERSICHERUNGEN

AXA Bank in Weywertz - Agentur - AXA Bank in Bütgenbach
Lindenstraße 16 Malmedyer Strasse 2
080/446 973 080/440 440

Kredit und Anlage PGmbH - CBFA 102336Cb - RPM 0890 979 048

Pater Theo Jansen feierte eisernes Priesterjubiläum

»Mit ihm haben wir das große Los gezogen«

■ St.Vith

»Was hat der Herrgott nur in mir gesehen, dass er mich so lange in seinen Dienst genommen hat?«, fragte sich Pater Theo Jansen am Ende des Jubiläumsgottesdienstes am Donnerstagnachmittag in der St.Vith Klosterkapelle. »Ich habe doch nur versucht die Frohe Botschaft weiterzusagen«. Nach so vielen Jahren freut es ihn, wenn ehemalige Schüler(innen) auf ihn zugehen, um ihren alten Lehrer zu begrüßen.

Im Beisein seiner Schwester, seiner Verwandten und zahlreicher Christen in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kapelle, feierte der »eiserner« Jubilar mit Pater Koos van

Schie, dem belgischen Delegierten von Provinzialpater Keesmaas, Pfarrer Willy Margraff aus Amel und weiteren 16 Priestern den Jubiläumsgottesdienst, der ganz im Zeichen der Dankbarkeit für 65 Priesterjahre stand.

Dechant Jean Pohlen brachte in seiner Festansprache die Freude und Dankbarkeit über das seltene Jubiläum zum Ausdruck. »Was macht einen Priester überhaupt aus?«, fragte er sich eingangs seiner Predigt. »Nicht der volle Terminkalender, sondern die Nähe zu Jesus Christus und zu den Menschen.«

Namens des Kirchenchors Meyerode-Medell, der den Gottesdienst mitgestaltet hat, dankte Erich Keifens dem Or-

densmann, da er dem Chor stets eine große Stütze gewesen sei. Ludwig Heckters erinnerte im Namen der Pfarrgemeinde Meyerode-Medell an die großen Verdienste von Pater Theo Jansen für die Doppelortschaft. »Mit Ihnen haben wir das große Los gezogen, denn Sie haben in den über 25 Jahren, die sie bei uns tätig waren, beide Dörfer immer gleich behandelt und keine Unterschiede gemacht.« Zum abschließenden Umtrunk im Garten des Schwesternhauses gesellte sich ebenfalls Bischof Aloys Joust zu den Gratulanten und drückte ebenfalls seine Anerkennung für den 90-jährigen Jubilar aus, der so eisern zum damals gegebenen Versprechen gestanden hat. (kii)



Der Jubiläumsgottesdienst für Pater Theo Jansen (Mitte) stand ganz im Zeichen der Dankbarkeit für 65 Priesterjahre.



Im Rahmen der öffentlichen Sitzung am Mittwochabend stellte die Opposition FBB eine Frage an das Gemeindegremium, in der es um die Kinderspielgeräte auf dem Camping »Edelweiß« (Foto) ging.

Camping »Edelweiß« erneut Thema im Gemeinderat von Büllingen »Betreiber bürgt für gesetzliche Auflagen«

■ Büllingen

Von Christian Schmitz

Der Camping »Edelweiß« in Büllingen bleibt so etwas wie ein Dauerthema im Gemeinderat. Im Rahmen der öffentlichen Sitzung am Mittwochabend stellte die Opposition FBB eine Frage an das Gemeindegremium, in der es um die Kinderspielgeräte auf dem Camping ging.

Auf dem Gelände befanden sich Kinderspielgeräte, die ganz offensichtlich den gesetzlichen Anforderungen in Sachen Sicherheit nicht gerecht würden, meinte Liliane Schommers-Jost. Deshalb wollte sie vom Kollegium wissen, wer der Betreiber dieser Spielgeräte sei und ob die Gemeinde gegebenenfalls bereit sei, Verantwortung für deren Instandsetzung zu übernehmen, da die Geräte offensichtlich Eigentum der Gemeinde seien. Bürgermeister Friedhelm Wirtz erklärte, dass die Verhältnisse eindeutig geklärt seien. Zum 1. Juni 2009 sei die Verwaltung an einen privaten Konzessionär gegangen. Dazu sei ein einjähriger Vertrag mit Evert Kennes abgeschlossen worden. »Er ist laut Vertrag verantwortlich für den Cam-



Die Erfüllung behördlicher Auflagen auf dem Campingplatz »Edelweiß« - beispielsweise was die dortigen Spielgeräte angeht - ist Sache des Betreibers, nicht der Gemeinde. Dies stellte Bürgermeister Friedhelm Wirtz am Mittwoch im Gemeinderat klar.

pingplatz mit allem, was dazu gehört«, meinte Wirtz. Dazu zählten eben auch die Kinderspielgeräte. Weiter führte der Bürgermeister aus, dass die Gemeinde keineswegs bereit sei, Verantwortung für die Instandsetzung zu übernehmen, »ganz einfach, weil wir es laut Bestimmungen gar nicht müssen, sondern dies die Aufgabe des neuen Betreibers ist«, so Wirtz, der dazu aus den entsprechenden Vertragsstellen zitierte. »Daraus geht ganz eindeutig hervor, dass Herr Kennes die behördlichen Auflagen auf eigene Kosten zu erfüllen hat.« Er habe allerdings schon signalisiert, dass er dies so schnell wie möglich tun wolle.

»Investitionen sind vorgesehen, aber dafür muss man auch die nötige Zeit gewähren.« Friedhelm Wirtz fügte hinzu, dass die Gemeinde Büllingen ihren guten Willen zeige und alle Elektroinstallationen auf dem Camping prüfen lasse, obschon sie dazu keineswegs verpflichtet sei. Berni Collas (FBB) erklärte schließlich, dass seine Fraktion den Campingplatz besucht habe und dabei festgestellt worden sei, dass »noch einiges renovierungsbedürftig ist«. Allerdings laufe der Vertrag mit dem Betreiber ja über ein Jahr; erst dann könne man eine erste Bilanz ziehen und schauen, wie es weitergeht.



Hochbetrieb am Kronenburger Stausee

Ein Eldorado für »Wasserratten« in diesen Tagen der Kronenburger Stausee. Am Mittwoch wurden 250 Fahrzeuge gezählt - überwiegend mit EU, DAU und BIT-Kennzeichen. Darunter auch viele niederländische Urlaubsgäste. Das wären alleine etwa 1000 Besucher.

Zählt man noch die Gäste aus dem Feriendorf, vom Campingplatz, aus dem Jugenddorf und die Radfahrer dazu, so dürften es insgesamt zwischen 1500 und 2000 Besucher gewesen sein. Besonders kommen bei den Kindern und Jugendlichen die neuen schwimmenden In-

seln an, die nur so von Badenden wimmelten. Im Feriendorf Kronenburg entsteht zurzeit ein neues Musterhaus für die Erweiterung des gut besuchten Urlaubszentrums. Dagegen war in Alt-Kronenburg »tote Hose« und am frühen Abend bereits zwei Gaststätten geschlossen.